

„MUT GEHÖRT DAZU!“

POSITHIV HANDELN so zahlreich wie nie auf der CSD-Parade

Köln, 2. Juli 2014 - In diesem Jahr werden HIV-positive Frauen und Männer und ihre Freundinnen und Freunde, insgesamt erstmals etwa 150, mit POSITHIV HANDELN gegen Diskriminierung und Stigmatisierung und für Solidarität mit und Akzeptanz von Menschen mit HIV in der Kölner CSD-Parade demonstrieren.

Das Leben mit HIV hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Therapien ermöglichen es vielen, gut und lange mit der Infektion zu leben. Nichts desto trotz bleibt HIV eine Infektionskrankheit, die mit Sexualität, Drogenkonsum und von der bürgerlichen Norm abweichenden Lebensstilen verknüpft ist. Zusammen mit irrationalen Ansteckungsängsten bildet dies den Nährboden für Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit HIV.

Es gibt immer wieder Situationen, bei denen festzustellen ist, dass ein stressfreier Umgang mit HIV-positiven Menschen nicht selbstverständlich ist. Sei es bei der Arbeit, bei Arztbesuchen, beim Kennenlernen – egal ob für Freundschaften, Partnerschaften oder für Sex – oder in anderen Bereichen des alltäglichen Lebens. Auch wer gut mit der Infektion umgehen kann, es gehört doch immer wieder Mut dazu, dies auch zu zeigen.

POSITHIV HANDELN, die Positiven-Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen, thematisiert das in diesem Jahr zum ColognePride. Mit der Aktion „MUT GEHÖRT DAZU!“ fordert POSITHIV HANDELN ein gesellschaftliches Klima ein, in dem es kein Tabu ist, über HIV zu reden, und in dem die Akzeptanz HIV-positiver Menschen in allen Bereichen des Lebens selbstverständlich ist.

posithivhandeln.de

Pressemitteilung

Aidshilfe NRW e.V.
Lindenstraße 20
50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach
Pressesprecher

Fon 0221-925996-17
Fax 0221-925996-9

guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de
nrw.aidshilfe.de